Seit 1883 KfN

mehr als nur Schulmedizin

Qualitätsbericht 2019

Krankenhaus für Naturheilweisen

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2019
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Für die Erstellung, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Herr Gerhard Kletzenbauer
Kaufmännischer Leiter

Telefon: 089/62505-0
Email: kl@kfn-muc.de

www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Inhalt

Vorwort		4
Teil A		**5**
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	8
A-10	Gesamtfallzahlen	8
A-11	Personal des Krankenhauses	8
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung (Qualitätsmanagement)	11
A-13	Apparative Ausstattung	17
Teil B		**18**
B-1	Fachabteilung Innere Medizin mit Schmerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie	19
B-2	Fachabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie	36
Teil C		**41**
C-2-7	Qualitätssicherung	42
Impressum		43

Vorwort

Sehr geehrte Leserin und sehr geehrter Leser,

das Krankenhaus für Naturheilweisen in München, kurz KfN, ist eine der führenden komplementärmedizinischen Kliniken Deutschlands. Wir integrieren seit mehr als 100 Jahren anerkannte Verfahren aus der Komplementärmedizin, wie Naturheilkunde und die klassische Homöopathie, in wissenschaftlich fundierte schulmedizinische Behandlungskonzepte.

Unser multimodales Behandlungskonzept nutzt die zusätzliche therapeutische Wirkung der Komplementärmedizin, welche auf einer Anregung der körpereigenen Selbstregulation beruht.
Die Aktivierung der Selbstheilungs- und Ordnungskräfte fördert die nachhaltige Genesung unserer Patienten, wovon gerade chronisch Kranke profitieren. Ziel ist eine Beschwerdebesserung für den Patienten, die im Rahmen einer ambulanten Behandlung so nicht zu erreichen ist.

Moderne internistische Klinik im Münchner Süden

Das Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) ist eine moderne internistische Klinik im Süden Münchens, im Stadtteil Harlaching. Als Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Homöopathie mit integrierter Akutaufnahmeeinheit und 110 Betten verfügt das Krankenhaus für Naturheilweisen über alle strukturellen Voraussetzungen für die Behandlung von akuten und chronischen Krankheiten in München.

In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit bietet das Krankenhaus für Naturheilweisen München das gesamte Spektrum der modernen internistischen Diagnostik und Therapie in Kombination mit komplementärmedizinischen Verfahren an. Das engagierte und qualifizierte Team des KfN sorgt dafür, dass alle Patienten medizinisch kompetent betreut werden. Die individuell auf die Bedürfnisse und Krankheit des einzelnen Patienten abgestimmte Therapie steht hierbei an oberster Stelle.

Das Krankenhaus für Naturheilweisen wendet sein therapeutisches Vorgehen bereits seit 1883 und damit seit mehr als 100 Jahren erfolgreich an und kann im Hinblick auf die gelungene Verbindung von Schul- und Komplementärmedizin nicht nur in und um München, sondern bundesweit Modellcharakter für sich beanspruchen.

In der eigenständigen Abteilung für Interdisziplinäre Schmerztherapie im Krankenhaus für Naturheilweisen werden Patienten mit chronischen Schmerzen im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes in enger Kooperation mit den Algesiologikum - Zentren für Schmerzmedizin behandelt.

Die Klinik wird von einer gemeinnützigen Stiftung des privaten Rechts auf dem Gelände des Städtischen Klinikums Harlaching betrieben.

Das Bestreben in diesem Qualitätsbericht gilt unseren Patienten und Kunden ein möglichst genaues Bild über die Leistungen und Qualität unserer Einrichtung zu vermitteln und für Sie die Zusammenführung von Naturheilverfahren und klassischer Medizin transparenter zu gestalten.

Ihre Klinikleitung

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Teil A

Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Krankenhaus für Naturheilweisen
Institutionskennzeichen	260910261
Standortnummer	00
Hausanschrift	Seybothstraße 65 81545 München
Postanschrift	Seybothstraße 65 81545 München
Telefon	089 / 62505 - 0
Internet	http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Michaela Moosburner	Chefärztin	089 / 62505 - 411		sekretariat@kfn-muc.de
Dr. med. Artur Wölfel	Chefarzt	089 / 62505 - 411		sekretariat@kfn-muc.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Barbara Prinz	Pflegedienstleitung	089 / 62505 - 433		prinz@kfn-muc.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Gerhard Kletzenbauer	Kfm. Leiter	089 / 62505 - 0		kl@kfn-muc.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen, einschl. Homöopathie
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie/-management
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP53	Aromapflege/-therapie
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistung
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	wenn freie Zimmerkapazitäten
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistung
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung	in Kooperation
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Ulrike Segatz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenvertretung
Telefon	089 / 62505 - 0
E-Mail	sbv@kfn-muc.de

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	teilweise
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	türkisch, italienisch, englisch, serbo-kroatisch, französisch

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	110

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2629
Ambulante Fallzahl	100

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Stationäre Versorgung	16,7

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,25
Stationäre Versorgung	6,25
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	42,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,7
Stationäre Versorgung	42,7

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,3
Stationäre Versorgung	5,3

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,4
Stationäre Versorgung	1,4
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,8
Stationäre Versorgung	4,8

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Stationäre Versorgung	2

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	4,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,5
Stationäre Versorgung	4,5

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	4,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,8
Stationäre Versorgung	4,8

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,5
Stationäre Versorgung	1,5
Kommentar/ Erläuterung	Tätigkeit in der Schmerzabteilung

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Stationäre Versorgung	2

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3
Stationäre Versorgung	3

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Gerhard Kletzenbauer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufm. Leiter
Telefon	089 62505 490
Fax	089 62505 430
E-Mail	kl@kfn-muc.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Interdisziplinäres Gespräch "Naturheilkundliche Komplexbehandlung"
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarmierungsplan in Kooperation mit MüK-Harlaching 2016-12-01
RM06	Sturzprophylaxe	KfN-Standard 2019-12-31
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	KfN-Standard 2019-12-31
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	gem. Urteil Bundesverfassungsgericht 2019-05-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Schriftliche Meldung an MPB 2018-04-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Andere Interdisziplinäres Gespräch "Naturheilkundliche Komplexbehandlung" (2x wöchentlich); Röntgengespräch (3x wöchentlich)
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Dokumentation, Medikamentenplan, Formulare, Sozialdienst, Verordnungen 2019-06-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? ☒ Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem ☒ Nein

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Externer Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Extern
Hygienebeauftragte in der Pflege	3	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☑ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	quartalsweise	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Michaela Moosburner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Telefon	089 6250 411
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	☒ nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☑ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☑ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	☒ nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☑ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☑ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☑ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☑ ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	66,28 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☒ Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	☑ ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	☑ ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☒ nein
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☑ ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☑ ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☒ nein
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☑ ja
Patientenbefragungen	☑ ja
Einweiserbefragungen	☑ ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	keine Person benannt

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	☑ Sonstige Lagerung und Bezug der Arzneimittel durch Apotheke
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑ andere Maßnahme Teambesprechung Ärzte - Pflege

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ☑ Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen ☑ Aushändigung des Medikationsplans ☑ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	keine Angabe erforderlich	in Kooperation
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	in Kooperation
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Teil B

Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten und Fachabteilungen

»Schulmedizin wenn notwendig, Naturheilkunde wenn möglich«

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].1 Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Michaela Moosburner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin: Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie, Homöopathie und Naturheilverfahren
Telefon	089 / 62505 - 411
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de
Strasse / Hausnummer	Seybothstraße 65
PLZ / Ort	81545 München
URL	
Name	Dr. med. Artur Wölfel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt: Facharzt für Innere Medizin, Homöopathie und Naturheilverfahren
Telefon	089 / 62505 - 411
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de
Strasse / Hausnummer	Seybothstraße 65
PLZ / Ort	81545 München
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V ☑ Ja

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI26	Naturheilkunde	Das integrative Medizinverständnis in der Klinik KfN berücksichtigt aktuelle Schulmedizin und komplementärmedizinische Verfahren gleichermaßen.
VI39	Physikalische Therapie	Hydrotherapie, Bewegungstherapie einschließlich Massage und Reflexzonenbehandlung gehören zu den physiotherapeutischen Maßnahmen, die neben den genannten anderen Behandlungsformen einen wichtigen Platz in unserem ganzheitlichen Therapiekonzept einnehmen.
VI40	Schmerztherapie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 2256

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G93.3	354	Chronisches Müdigkeitssyndrom [Chronic fatigue syndrome]
M79.70	321	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
M54.16	88	Radikulopathie: Lumbalbereich
M15.9	66	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
M54.10	64	Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
K58.1	61	Reizdarmsyndrom, Diarrhoe-prädominant [RDS-D]

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M17.9	55	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
K58.8	47	Sonstiges und nicht näher bezeichnetes Reizdarmsyndrom
M05.90	37	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
K51.9	36	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
M35.3	34	Polymyalgia rheumatica
L40.5	33	Psoriasis-Arthropathie
M54.2	33	Zervikalneuralgie
M06.99	32	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
K30	30	Funktionelle Dyspepsie
K58.2	30	Reizdarmsyndrom, Obstipations-prädominant [RDS-O]
C50.9	27	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
M06.00	27	Seronegative chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
G62.9	22	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
M47.20	18	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
L20.8	17	Sonstiges atopisches [endogenes] Ekzem
M47.26	17	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich
G62.0	16	Arzneimittelinduzierte Polyneuropathie
M06.90	15	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M79.19	15	Myalgie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
K50.9	14	Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet
M16.9	14	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
G35.10	13	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G62.88	13	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
K58.3	13	Reizdarmsyndrom mit wechselnden (gemischten) Stuhlgewohnheiten [RDS-M]
M45.09	13	Spondylitis ankylosans: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
E11.40	12	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
G44.2	11	Spannungskopfschmerz
B02.2	10	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
C61	10	Bösartige Neubildung der Prostata
J45.0	10	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
R52.2	10	Sonstiger chronischer Schmerz
C34.9	9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
G43.9	9	Migräne, nicht näher bezeichnet
J42	8	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J45.9	8	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
K66.0	8	Peritoneale Adhäsionen
M47.22	8	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbereich

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M48.06	8	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
C56	7	Bösartige Neubildung des Ovars
I50.01	7	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
J45.1	7	Nichtallergisches Asthma bronchiale
M47.99	7	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
C16.9	6	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
E11.91	6	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
J09	6	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
J44.99	6	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
K51.0	6	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
K52.8	6	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
M19.91	6	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M96.1	6	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert
C18.9	5	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
G35.20	5	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G43.0	5	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G44.8	5	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome
J44.19	5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
M25.50	5	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
M35.1	5	Sonstige Overlap-Syndrome
M35.8	5	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M54.14	5	Radikulopathie: Thorakalbereich
M54.15	5	Radikulopathie: Thorakolumbalbereich
M75.3	5	Tendinitis calcarea im Schulterbereich
M75.4	5	Impingement-Syndrom der Schulter
C18.7	4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
E11.41	4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
G25.81	4	Syndrom der unruhigen Beine [Restless-Legs-Syndrom]
G35.30	4	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G35.9	4	Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet
G43.1	4	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
H93.1	4	Tinnitus aurium
I50.13	4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
I50.14	4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
J18.9	4	Pneumonie, nicht näher bezeichnet

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J45.8	4	Mischformen des Asthma bronchiale
K21.9	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis
K50.0	4	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
L20.9	4	Atopisches [endogenes] Ekzem, nicht näher bezeichnet
L40.0	4	Psoriasis vulgaris
L50.8	4	Sonstige Urtikaria
M32.9	4	Systemischer Lupus erythematodes, nicht näher bezeichnet
M34.9	4	Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet
M42.96	4	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M47.25	4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Thorakolumbalbereich
I73.0	< 4	Raynaud-Syndrom
J44.10	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
K51.8	< 4	Sonstige Colitis ulcerosa
K58.9	< 4	Reizdarmsyndrom ohne Diarrhoe
L40.9	< 4	Psoriasis, nicht näher bezeichnet
M25.55	< 4	Gelenkschmerz: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M53.1	< 4	Zervikobrachial-Syndrom
M54.12	< 4	Radikulopathie: Zervikalbereich
M54.4	< 4	Lumboischialgie
M75.1	< 4	Läsionen der Rotatorenmanschette
N30.1	< 4	Interstitielle Zystitis (chronisch)
N39.0	< 4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R52.1	< 4	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
R52.9	< 4	Schmerz, nicht näher bezeichnet
A09.0	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C34.1	< 4	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C67.9	< 4	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
D86.9	< 4	Sarkoidose, nicht näher bezeichnet
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
G35.31	< 4	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G44.4	< 4	Arzneimittelinduzierter Kopfschmerz, anderenorts nicht klassifiziert
G50.0	< 4	Trigeminusneuralgie
G50.1	< 4	Atypischer Gesichtsschmerz
G54.6	< 4	Phantomschmerz
G60.0	< 4	Hereditäre sensomotorische Neuropathie
G62.1	< 4	Alkohol-Polyneuropathie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I10.01	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
J32.0	< 4	Chronische Sinusitis maxillaris
J32.9	< 4	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J44.09	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
J44.12	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
J44.91	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=35 % und <50 % des Sollwertes
J44.92	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
K50.1	< 4	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
K50.82	< 4	Crohn-Krankheit der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes, mehrere Teilbereiche betreffend
K51.2	< 4	Ulzeröse (chronische) Proktitis
K74.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
K90.0	< 4	Zöliakie
L12.0	< 4	Bullöses Pemphigoid
L23.9	< 4	Allergische Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache
L28.0	< 4	Lichen simplex chronicus [Vidal]
L30.3	< 4	Ekzematoide Dermatitis
L50.9	< 4	Urtikaria, nicht näher bezeichnet
L73.2	< 4	Hidradenitis suppurativa
M06.97	< 4	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M10.09	< 4	Idiopathische Gicht: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M13.99	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M15.1	< 4	Heberden-Knoten (mit Arthropathie)
M15.8	< 4	Sonstige Polyarthrose
M18.9	< 4	Rhizarthrose, nicht näher bezeichnet
M19.17	< 4	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M35.0	< 4	Sicca-Syndrom [Sjögren-Syndrom]
M35.2	< 4	Behçet-Krankheit
M42.92	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet: Zervikalbereich
M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M54.17	< 4	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M54.19	< 4	Radikulopathie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M54.5	< 4	Kreuzschmerz
M75.0	< 4	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M80.98	< 4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
N30.2	< 4	Sonstige chronische Zystitis
R64	< 4	Kachexie
A04.79	< 4	Enterokolitis durch Clostridium difficile, nicht näher bezeichnet
A08.4	< 4	Virusbedingte Darminfektion, nicht näher bezeichnet
A09.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41.51	< 4	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
A41.58	< 4	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger
A41.9	< 4	Sepsis, nicht näher bezeichnet
A69.2	< 4	Lyme-Krankheit
B00.8	< 4	Sonstige Infektionsformen durch Herpesviren
B02.3	< 4	Zoster ophthalmicus
B49	< 4	Nicht näher bezeichnete Mykose
C08.9	< 4	Bösartige Neubildung: Große Speicheldrüse, nicht näher bezeichnet
C16.3	< 4	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
C17.2	< 4	Bösartige Neubildung: Ileum
C18.0	< 4	Bösartige Neubildung: Zäkum
C18.4	< 4	Bösartige Neubildung: Colon transversum
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C21.0	< 4	Bösartige Neubildung: Anus, nicht näher bezeichnet
C22.0	< 4	Leberzellkarzinom
C25.0	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
C25.1	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
C25.9	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
C34.8	< 4	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C38.4	< 4	Bösartige Neubildung: Pleura
C44.6	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C44.9	< 4	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet
C50.0	< 4	Bösartige Neubildung: Brustwarze und Warzenhof
C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
C60.9	< 4	Bösartige Neubildung: Penis, nicht näher bezeichnet
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C69.3	< 4	Bösartige Neubildung: Chorioidea
C74.0	< 4	Bösartige Neubildung: Nebennierenrinde
C77.2	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intraabdominale Lymphknoten
C78.7	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C80.9	< 4	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet
C83.3	< 4	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C84.0	< 4	Mycosis fungoides
C85.1	< 4	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C90.00	< 4	Multiples Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
D12.6	< 4	Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
D47.2	< 4	Monoklonale Gammopathie unbestimmter Signifikanz [MGUS]
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D86.0	< 4	Sarkoidose der Lunge
D86.3	< 4	Sarkoidose der Haut
E11.20	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
E11.21	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet
E11.90	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
E13.61	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
E84.9	< 4	Zystische Fibrose, nicht näher bezeichnet
E85.9	< 4	Amyloidose, nicht näher bezeichnet
E86	< 4	Volumenmangel
E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
E87.6	< 4	Hypokaliämie
E88.21	< 4	Lipödem, Stadium II
E88.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Stoffwechselstörungen
F10.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F34.0	< 4	Zyklothymia
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F45.33	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Atmungssystem
F45.34	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Urogenitalsystem
F45.37	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
F50.00	< 4	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
F50.4	< 4	Essattacken bei anderen psychischen Störungen
G20.91	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation
G35.11	< 4	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G43.3	< 4	Komplizierte Migräne
G44.0	< 4	Cluster-Kopfschmerz
G44.3	< 4	Chronischer posttraumatischer Kopfschmerz
G51.3	< 4	Spasmus (hemi)facialis
G58.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Mononeuropathien
G61.9	< 4	Polyneuritis, nicht näher bezeichnet
G62.2	< 4	Polyneuropathie durch sonstige toxische Agenzien

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G62.80	< 4	Critical-illness-Polyneuropathie
G70.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete neuromuskuläre Krankheiten
G71.2	< 4	Angeborene Myopathien
G82.43	< 4	Spastische Tetraparese und Tetraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung
G83.1	< 4	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität
G90.50	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ I
G90.51	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ I
G90.59	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I, Lokalisation nicht näher bezeichnet
G90.60	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ II
G90.70	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ
G95.0	< 4	Syringomyelie und Syringobulbie
G95.9	< 4	Krankheit des Rückenmarkes, nicht näher bezeichnet
H81.0	< 4	Ménière-Krankheit
H81.2	< 4	Neuropathia vestibularis
H81.9	< 4	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet
H91.2	< 4	Idiopathischer Hörsturz
I10.91	< 4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I11.01	< 4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I15.20	< 4	Hypertonie als Folge von endokrinen Krankheiten: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
I20.0	< 4	Instabile Angina pectoris
I21.4	< 4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
I50.11	< 4	Linksherzinsuffizienz: Ohne Beschwerden
I50.12	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
I51.9	< 4	Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
I83.1	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
I89.09	< 4	Lymphödem, nicht näher bezeichnet
J18.2	< 4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J32.4	< 4	Chronische Pansinusitis
J44.00	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes
J84.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten
J84.9	< 4	Interstitielle Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet
J98.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Atemwege
K05.1	< 4	Chronische Gingivitis
K21.0	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K26.9	< 4	Ulcus duodeni: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
K29.1	< 4	Sonstige akute Gastritis
K29.6	< 4	Sonstige Gastritis
K52.31	< 4	Linksseitige Colitis indeterminata
K57.30	< 4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K57.32	< 4	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K57.92	< 4	Divertikulitis des Darmes, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K59.09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
K65.0	< 4	Akute Peritonitis
K71.1	< 4	Toxische Leberkrankheit mit Lebernekrose
K80.20	< 4	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K83.0	< 4	Cholangitis
K85.91	< 4	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Mit Organkomplikation
K86.1	< 4	Sonstige chronische Pankreatitis
K90.4	< 4	Malabsorption durch Intoleranz, anderenorts nicht klassifiziert
L10.0	< 4	Pemphigus vulgaris
L27.0	< 4	Generalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
L28.2	< 4	Sonstige Prurigo
L30.1	< 4	Dyshidrosis [Pompholyx]
L30.9	< 4	Dermatitis, nicht näher bezeichnet
L40.8	< 4	Sonstige Psoriasis
L63.8	< 4	Sonstige Alopecia areata
L71.0	< 4	Periorale Dermatitis
L88	< 4	Pyoderma gangraenosum
L90.0	< 4	Lichen sclerosus et atrophicus
L93.0	< 4	Diskoider Lupus erythematodes
L94.0	< 4	Sclerodermia circumscripta [Morphaea]
M02.39	< 4	Reiter-Krankheit: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M02.90	< 4	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M02.94	< 4	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.80	< 4	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M05.94	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.04	< 4	Seronegative chronische Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.10	< 4	Adulte Form der Still-Krankheit: Mehrere Lokalisationen
M08.90	< 4	Juvenile Arthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M13.15	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M16.1	< 4	Sonstige primäre Koxarthrose
M16.7	< 4	Sonstige sekundäre Koxarthrose
M17.1	< 4	Sonstige primäre Gonarthrose
M19.03	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M19.21	< 4	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.94	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M25.56	< 4	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M25.59	< 4	Gelenkschmerz: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M30.1	< 4	Panarteriitis mit Lungenbeteiligung
M31.6	< 4	Sonstige Riesenzellarteriitis
M33.2	< 4	Polymyositis
M34.1	< 4	CR(E)ST-Syndrom
M41.96	< 4	Skoliose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M45.00	< 4	Spondylitis ankylosans: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M45.06	< 4	Spondylitis ankylosans: Lumbalbereich
M47.23	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikothorakalbereich
M47.86	< 4	Sonstige Spondylose: Lumbalbereich
M47.96	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M48.09	< 4	Spinal(kanal)stenose: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M48.26	< 4	Baastrup-Syndrom: Lumbalbereich
M53.0	< 4	Zervikozephales Syndrom
M54.80	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M54.99	< 4	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M70.6	< 4	Bursitis trochanterica
M72.2	< 4	Fibromatose der Plantarfaszie [Ledderhose-Kontraktur]
M76.0	< 4	Tendinitis der Glutäus-Sehne(n)
M76.3	< 4	Tractus-iliotibialis-Scheuersyndrom [Iliotibial band syndrome]
M76.6	< 4	Tendinitis der Achillessehne
M77.1	< 4	Epicondylitis radialis humeri
M77.9	< 4	Enthesopathie, nicht näher bezeichnet
M79.21	< 4	Neuralgie und Neuritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M79.25	< 4	Neuralgie und Neuritis, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M79.67	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M80.99	< 4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M81.99	< 4	Osteoporose, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M84.48	< 4	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M87.06	< 4	Idiopathische aseptische Knochennekrose: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M94.26	< 4	Chondromalazie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M94.89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Knorpelkrankheiten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M94.96	< 4	Knorpelkrankheit, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M96.9	< 4	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, nicht näher bezeichnet
N11.9	< 4	Chronische tubulointerstitielle Nephritis, nicht näher bezeichnet
Q65.8	< 4	Sonstige angeborene Deformitäten der Hüfte
Q82.2	< 4	Mastozytose (angeboren)
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R60.0	< 4	Umschriebenes Ödem
R63.3	< 4	Ernährungsprobleme und unsachgemäße Ernährung
S22.04	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
S22.06	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
S32.02	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
S32.04	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
S34.6	< 4	Verletzung eines oder mehrerer peripherer Nerven des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S41.80	< 4	Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Schultergürtels
S90.0	< 4	Prellung der Knöchelregion

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-975.23	1493	Naturheilkundliche Komplexbehandlung: Mind. 14 bis höchstens 20 Behandlungstage und weniger als 2.520 Behandlungsmin. oder mind. 10 bis höchstens 13 Behandlungstage und mind. 1.680 Behandlungsmin.
8-975.24	480	Naturheilkundliche Komplexbehandlung: Mind. 21 Behandlungstage oder mind. 14 Behandlungstage und mind. 2.520 Behandlungsminuten
8-975.22	70	Naturheilkundliche Komplexbehandlung: Mind. 7 bis höchstens 13 Behandlungstage und weniger als 1.680 Behandlungsminuten
1-632.0	42	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-650.2	36	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-653	18	Diagnostische Proktoskopie
3-225	10	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-800.c0	10	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-222	8	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels
3-802	6	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-137.00	6	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
1-440.a	5	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-710	5	Ganzkörperplethysmographie
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
8-854.y	5	Hämodialyse: N.n.bez.
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
8-137.10	4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
9-984.8	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
1-440.9	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
1-444.6	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
1-444.7	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-853.2	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
5-452.62	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
8-018.0	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-152.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
1-266.0	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
1-620.00	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
1-631.0	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
1-632.x	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Sonstige
1-632.y	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: N.n.bez.
1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-753.1	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Mit diagnostischer Computertomographie
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-824.0	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
5-451.72	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-892.0a	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken
5-900.x6	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Schulter und Axilla
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-133.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-144.1	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem
8-144.2	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-190.20	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-192.07	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen
8-800.0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
9-984.7	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz der Chefärzte

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,2
Stationäre Versorgung	13,2
Fälle je VK/Person	170,90909

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,75
Stationäre Versorgung	4,75
Fälle je VK/Person	474,94736
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
Innere Medizin
Zusatz-Weiterbildung
Homöopathie
Naturheilverfahren

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	42,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,7
Stationäre Versorgung	42,7
Fälle je VK/Person	52,83372

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	2256,00000

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,3
Stationäre Versorgung	5,3
Fälle je VK/Person	425,66037

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,4
Stationäre Versorgung	1,4
Fälle je VK/Person	1611,42857
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
Leitung einer Station / eines Bereichs
Zusatzqualifikation
Endoskopie/Funktionsdiagnostik
Ernährungsmanagement
Qualitätsmanagement
Schmerzmanagement

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,8
Stationäre Versorgung	4,8
Fälle je VK/Person	470,00000

»Unser Ziel ist es, Sie zum Experten Ihrer Krankheit zu machen, damit Sie langfristig Ihre Krankheit und deren Folgen selbstständig bewältigen können.«

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

B-[2].1 Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3790
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	◦ Schmerztherapie (3753)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Tamina E. Brinkschmidt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie Akupunktur, Psychotherapie und -analyse
Telefon	089 / 62505 - 659
Fax	
E-Mail	schmerztherapie@kfn-muc.de
Strasse / Hausnummer	Seybothstraße 65
PLZ / Ort	81545 München
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V ☑ Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	Grundlage unserer Behandlung ist die multimodale Schmerztherapie. Das heißt, zusammen mit der medizinischen Therapie bieten wir immer auch psychologische Verfahren, Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie und Entspannungsverfahren an.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	373

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F45.41	283	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54.4	17	Lumboischialgie
M54.5	9	Kreuzschmerz
B02.2	6	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
M54.80	6	Sonstige Rückenschmerzen: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
F45.40	5	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
M25.56	5	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M54.85	5	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakolumbalbereich
M79.65	4	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M54.84	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakalbereich
M79.10	< 4	Myalgie: Mehrere Lokalisationen
M79.70	< 4	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
G44.2	< 4	Spannungskopfschmerz
G62.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
M25.50	< 4	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
M25.55	< 4	Gelenkschmerz: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M48.06	< 4	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
G44.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome
G50.1	< 4	Atypischer Gesichtsschmerz
G54.0	< 4	Läsionen des Plexus brachialis
M25.51	< 4	Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M50.1	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M53.1	< 4	Zervikobrachial-Syndrom
M54.12	< 4	Radikulopathie: Zervikalbereich
M54.13	< 4	Radikulopathie: Zervikothorakalbereich
M54.82	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Zervikalbereich
M54.83	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Zervikothorakalbereich
M54.87	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Lumbosakralbereich
M79.15	< 4	Myalgie: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M79.63	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M79.66	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-910	375	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-918.14	275	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 56 Therapieeinheiten, davon mindestens 14 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-918.02	75	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-91b	13	Interdisziplinäre multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
8-918.00	< 4	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
8-918.22	< 4	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 21 Behandlungstage: Mindestens 84 Therapieeinheiten, davon mindestens 21 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
1-631.0	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
8-918.12	< 4	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon mindestens 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-98g.00	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
8-98g.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine Angaben

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt

Teil C

Qualitätssicherung

Teil C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt

Impressum

Herausgeber/Fotos

Krankenhaus für Naturheilweisen
Seybothstrasse 65
D-81545 München-Harlaching

Telefon: (089) 625 05-0
Telefax: (089) 625 05-430/460

E-Mail: info@kfn-muc.de
Internet: http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Redaktion/Gestaltung

FuturaMed GmbH, München
www.futuramed-gmbh.de

Bei Fragen zum Qualitätsbericht

Gerhard Kletzenbauer
Kaufmännischer Leiter

Telefon: 089/62505-0
E-Mail: kl@kfn-muc.de

Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen zu unserem Qualitäts-bericht auf.